

# GEMEINDEBRIEF

der Kirchengemeinden Ohrenbach, Steinach/Ens,  
Habelsee, Mörlbach und Oberscheckenbach

Ausgabe für  
Juni - Juli - August 2019



Foto: A. Fröhlich

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der  
Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den  
HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit  
über euch regnen lässt!

Hosea 10,12



# Nachgedacht

## Johannisbeeren für Leib und Seele?

Johannisbeeren auf der Titelseite unseres neuen Gemeindebriefes, denken Sie sich vielleicht. Gut, die Kirche in Ohrenbach heißt St. Johannis-Kirche, Johannes dem Täufer geweiht. Aber mit den „Träuble“, so wie Johannisbeeren im Schwäbischen heißen, hat das nichts zu tun, oder doch?

Tatsächlich leitet sich die Bezeichnung „Johannisbeere“ vom Johannistag (24. Juni) her, in dieser Zeit werden nämlich die ersten Sorten reif. Johannisbeeren gehören zu den Stachelbeergewächsen, und in Gedanken träume ich vom leckeren Träubleskuchen.

Der Johannistag ist der errechnete Geburtstag Johannes des Täufers und steht in enger Verbindung zur zwischen dem 20. und dem 22. Juni stattfindenden Sommersonnenwende. Die Johannisnacht ist die Nacht auf den Johannistag, vom 23. auf den 24. Juni. Verknüpft ist der Tag auch mit Festen und Brauchtum wie dem Johannisfeuer, wie auch als besonders günstige Zeit für das Sammeln von Kräutern und Lostag im Zusammenhang mit Bauernregeln, die sich am Heiligenkalender des Kirchenjahres orientieren. Wobei „Los“ die Bedeutung von „Geschick“ hat.

Der Johannistag wurde nach Lukas 1,26-38 vom liturgischen Datum der Geburt Jesu errechnet, nämlich drei Monate nach Mariae Verkündigung und sechs Monate vor Weihnachten. Maria, die Mutter Jesu, besuchte ihre Cousine Elisabeth, die im 6. Monat schwanger war, so berichtet es der Evangelist Lukas. So ist Johannes genau ein halbes Jahr älter als Jesus. Und weil man Jesu Geburtstag (Weihnachten) auf den Termin der Wintersonnenwende legte, musste Johannes Geburtstag zur Sommersonnenwende sein. Johannes und Jesus sind sich als Erwachsene begegnet und Jesus ließ sich von Johannes taufen. Passend zu diesem Bezug des längsten auf den kürzesten Tag des Jahres war der Ausspruch Johannes des Täufers in Hinblick auf den kommenden Christus: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ (Johannes 3,30), sagt Johannes zu seinen Jüngern und beschreibt zugleich seine eigene Rolle und seine Empfindungen gegenüber Jesus. Der Johannistag wird in der katholischen Kirche als Hochfest begangen.

Am Festtagsmittag wurde im Elsass Johanniskuchen in noch warmem Zustand nach Hause getragen, woher die Redensart „Hans Dampf in allen Gassen“ stammt. Viele Ernteregeln und Erntetraditionen gibt es zum Johannistag. Meist neigt sich um den 24. Juni die Schafskälte dem Ende zu, deshalb beginnt oft die Ernte vieler Feldfrüchte. Allerdings hat der Johannistag auch den Beinamen „Spargelsilvester“, da die Ernte von Rhabarber und Spargel endet.

Je mehr ich im Internet recherchierte umso mehr Interessantes fand ich zum Johannistag. Die auf der Titelseite abgebildeten weißen und roten Johannisbeeren hat Andrea Fröhlich fotografiert, bevor sie sie verarbeitete. Ich hoffe, wir dürfen uns auch in diesem Sommer auf leckere Johannisbeeren freuen und erinnern uns vielleicht an die Bedeutung ihres Namens, während wir sie verzehren.

Viel Freude beim Lesen unseres Gemeindebriefes  
wünscht Ihnen  
Ihre Pfarrerin  
Sabine Baier

# Kirchengemeinden Ohrenbach und Habelsee



Foto: Carmen Palm

## 30-jähriges Organistenjubiläum

30 Jahre an der Orgel – das muss angemessen gewürdigt werden! Der Dank an unseren Organisten Markus Palm wurde am Sonntag, den 28.04.2019 in der St. Johannis-Kirche in Ohrenbach überbracht. Zu diesem Anlass war auch Dekanatskantorin Jasmin Neubauer nach Ohrenbach angereist und überbrachte ihre musikalischen Grüße sowie die Wünsche des Kirchenmusikerverbandes. Außerdem gratulierten ihm im Gottesdienst Prädikant Werner

Breiter, Pfarrerin Sabine Baier und Manuela Stankovic im Namen der Kirchenvorstände. Baier zitierte in ihrem Grußwort aus Martin Luther's Vorrede auf alle guten Gesangbücher. Luther sprach von der Musik als "Frau Musika": "*Weichen muss alles Herzeleid; Geiz, Sorg und was sonst hart anleit*", die Musik sei die Trägerin der Emotionen, da wo Worte fehlen, könne die Musik unterstützen. Das habe Palm in seiner langjährigen Tätigkeit erlebt, dafür seien die Kirchengemeinden ihren Organisten dankbar.

## Chor mit Herz überzeugt das Publikum

Ein beeindruckendes musikalisches Erlebnis wurde den Besuchern der St. Johannis-Kirche Ohrenbach offenbart, die zum angekündigten Benefizkonzert gekommen waren. Der Gospelchor von Heilig Geist aus Rothenburg brillierte unter der Leitung von Uschi Memhardt und Alexander Knäulein, der am E-Piano begleitete.

Drei Dutzend Sänger zeigten eindrucksvoll was Fleiß Ausdauer und Singfreude bewirken können. Stimmungsvolle Melodien mitreißend und stimmungsgewaltig hervorgebracht von einem Chor mit Herz - so lässt sich der Gospelchor Heilig Geist prägnant beschreiben, der in knapp zwölf Jahren längst zu einer festen Institution geworden ist und auch weit außerhalb der fränkischen Region bereits bekannt wurde. Das Repertoire des gemischten Chores umfasst, trotz seines Schwerpunktes auf Gospel und Spirituals, dabei gelegentlich auch weltliche Lieder. Gesungen wird nicht nur aus dem evangelischen und deutschen Sprachraum, sondern auch in anderen, für fränkischen Zungenschlag schwierigen Sprachen. Beispielsweise bei der vertonten Version des "Vater Unser" (Baba Yetu) in Suaheli, der am weitesten verbreiteten Verkehrssprache Ostafrikas, eindrucksvoll mit besonderem Solo von Christopher Tin.

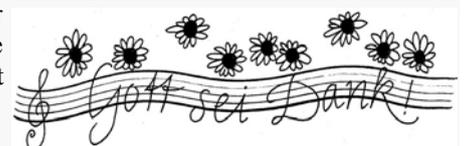
Eröffnet wurde das Konzert mit dem Taize-Lied "Da pacem cordium". Zu hörigenüßlichem im Vortrag gelangten etliche Lieder, die aus Musicals und Filmen stammen, etwa Joseph aus dem Musical "Any Dream Will Do" von Andrew Lloyd Webber oder eine Hymne aus dem Film Sister Act. Immer wieder überzeugen dabei solistische Einzelleistungen unter der beeindruckenden Chorleiterin. "Adiemus" von Karl Jenkins brachte ebenso in Stimmung wie das zum Mitmachen und Klatschen anregende "Rock my Soul". Zu Herzen wiederum gingen Lieder wie Leonard Cohens "Hallelujah" oder das zum Abschluss vorgebrachte Lied "Herr, bleib bei mir". Das Publikum sparte nicht mit Ovationen. So manche Melodie klang beim Heimgang angenehm nach. Der abschließende Segen kam von Karl-Heinz Gisbertz, dem im Februar in den Ruhestand verabschiedeten Pfarrer der Kirchengemeinden Habelsee-Mörlbach-Ohrenbach-Steinach. Gisbertz fand Worte des Dankes und des Lobes und würdigte die hervorragende Konzerteistung, speziell im Hinblick darauf, dass Konzerte für jeden Chor immer besondere Anreize zur Perfektion sind. Verschmitzt meinte er dennoch, einen Spruch zitierend: "Es ist bei einem Gospelchor immer nicht unbedingt wichtig jeden Ton akkurat zu treffen, sondern dass der Name des Herrn reichlich gelobt wird". Von den Spenden fließt der Löwenanteil in die Sanierung der Wand des Kirchenschiffs der St. Johannis-Kirche Ohrenbach. Der Rest kommt der weiteren Arbeit des Gospelchors zugute.

Rudolf Göller



Foto: Rudolf Göller

Stimmungsvoll, mitreißend und stimmungsgewaltig präsentiert sich der Gospelchor Heilig Geist aus Rothenburg in der St. Johannis-Kirche.



## TERMINE:



### Ohrenbacher Kinderflohmarkt von Kindern – für Kinder

- Wann?** Sonntag, 30.06.2019, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Wo?** Gemeindehaus Ohrenbach  
**Was?** Verkauft werden kann alles außer Kleidung z.B. Bücher, CDs, DVDs, Fahrzeuge, Spielsachen, Puppen, Spiele, etc.  
**Wer?** Verkaufen können alle Kinder und Jugendlichen.

Es gibt Kaffee und Kuchen.



Die Tische sind kostenlos, Kuchenspenden werden gerne angenommen.

Der Erlös aus Kaffee und Kuchen soll den Kindern der Gemeinde zugutekommen, deshalb wird er an die Jungschar und den Kindergarten bzw. die Krippe weitergegeben.



Anmeldung für Tische/Kuchen bei Stefanie Miller:  
09865/8039800 oder 0170/5332473

Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie die Kinder!



Foto: A. Fröhlich

### Friedhof putzen in Ohrenbach

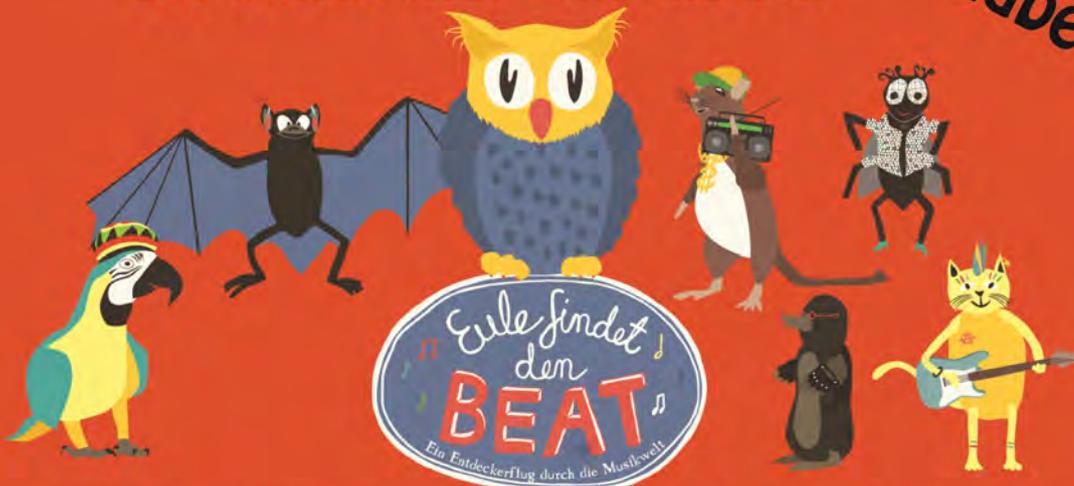
Der Obst- und Gartenbauverein wird am Freitag, 7. Juni 2019 ab 13.30 Uhr wieder den Ohrenbacher Friedhof auf Vordermann bringen. Alle die Zeit haben an der Aktion „Sauberer Friedhof“ mitzumachen sind herzlich eingeladen. Nach getaner Arbeit gibt es für alle Kaffee und Kuchen.

Bitte denkt daran euer Handwerkszeug selber mitzubringen.

**Vergelt's Gott!**

## Familiengottesdienst der Jungschar Ohrenbach

Sei dabei!



Wir laden Jung und Alt ein, mit uns einen musikalischen Gottesdienst zu feiern und mit uns den Beat zu finden!

**Wann?** 23. Juni 2019, um 10.00 Uhr  
**Wo?** St. Johanniskirche in Ohrenbach

Bei Fragen könnt Ihr Euch oder Eure Eltern gerne bei Barbara Klausecker, Telefon (09865) 94012 melden.

# Kirchengemeinden Steinach und Mörlbach

## TERMINE:

### Frühjahrsputz im Steinacher Gemeindehaus

Am 6. April haben fleißige Frauen aus der Kirchengemeinde Steinach das Gemeindehaus wieder auf Vordermann gebracht.

Es wurde geputzt, aufgeräumt und entrümpelt. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen, die sich an der Aktion beteiligt haben.

### Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde Steinach am Ferienprogramm der politischen Gemeinde Gallmersgarten. Näheres erfahren Sie im Programm, das noch von der Gemeinde herausgegeben wird.

### Gemeindefest im Gemeindehausgarten

Am 28. Juli 2019 feiert die Kirchengemeinde Steinach und Mörlbach ihr Gemeindefest.

Um 10.00 Uhr findet der Gottesdienst im Garten des Gemeindehauses statt.

Nach dem Gottesdienst ist für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Blaskapelle und der Singkreis.

Die Gemeindeglieder aus der ganzen Pfarrei sind herzlich zum Gemeindefest eingeladen.



Monatsspruch  
JULI  
2019



Ein jeder Mensch  
sei schnell zum Hören,  
langsam zum Reden,  
langsam zum Zorn.

Foto: Lehmann

JAKOBUS 1,19



Foto: A. Fröhlich

Gottes Segen  
ist wie ein  
Garten,   
zu jeder Zeit und  
für jeden Anlass  
begrüßt mich eine  
 wunderschöne  
Pflanze.

CARMEN JÄGER

# Für alle Kirchengemeinden

Seit März 2019 hat die Pfarrei Ohrenbach—Steinach einen eigenen Internetauftritt.

Wo findet man uns im Internet?

[www.pfarrei-ohrenbach-steinach.de](http://www.pfarrei-ohrenbach-steinach.de)

Welche Inhalte sind dort zu lesen?

- **Willkommenseite:** Allgemeine Begrüßung des Lesers
- **Gemeindeleben:** Informationen aus den vier Kirchengemeinden und vom Heiligenrat in Oberscheckenbach sowie Geschichtliches und alle Ansprechpartner\*innen der jeweiligen Kirchengemeinde
- **Aktuelles:** Gottesdiensttermine, Termine der Gruppen und Kreise, Veranstaltungen wie bspw. Bibelabende, Gemeindefeste, Konzerte und alle Gemeindebriefe zum Nachlesen
- **Pfarrer / Pfarramt:** Informationen zum Pfarrhaus, Öffnungszeiten des Pfarramts, Werbung für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle und bei Interesse Gedanken „Zum Weiterdenken“ und Informationen zu einem möglichen (Wieder-) Kircheneintritt
- **Kontakt:** Eine Möglichkeit, über ein Formular direkt an das Pfarramt zu schreiben
- **Intern:** Hier können z.B. Einverständniserklärungen für Fotos als Formular hinterlegt werden, oder Materialien für das Kindergottesdienstteam o.ä.

Beispielseite „Gemeindeleben“ unserer Homepage



Es sind längst nicht alle Seiten „fertig“ - die Homepage befindet sich sozusagen „im Aufbau“. Wenn Sie eine Information vermissen oder eine Anregung haben, welche Inhalte unbedingt aufgenommen werden sollten, können Sie sich gerne an das Homepageteam oder ans Pfarramt wenden.

Aus welchem Grund eine Internetseite? Welche Vorteile hat ein eigener Internetauftritt der Pfarrei?

Sie kennen sicher den Ausspruch: „**Bilder sagen mehr als Worte**“. Auf unserer Pfarrei-Seite haben wir so viele Möglichkeiten, für unsere Pfarrei „Werbung“ zu machen, unser kirchliches Miteinander zu veröffentlichen und dennoch auch die jeweilige Besonderheit der einzelnen Kirchengemeinde darzustellen. Es ist ein



„Willkommenseite“ unserer Homepage

zeitgemäßes Medium, sich zu präsentieren. Sehr viele Menschen fragen bspw. zuerst Informationen im Internet ab, bevor sie zu einem Buch greifen. Für junge Menschen ist das Internet schon fast „unverzichtbar“ in unserer modernen digitalen Welt geworden. Außerdem sind Informationen „zentral“ verwaltet und zugänglich. Ich kann bspw. schnell nachlesen: *Findet morgen ein Gottesdienst in meiner Kirchengemeinde statt? O.ä.*

Nicht zuletzt wollen wir natürlich auch in unserer Vakanzzeit möglichen Bewerber\*innen ein positives Bild unserer Pfarrei vermitteln.

*Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und schau'n Sie mal vorbei! Herzlichst Ihre Karin Bruder*

# Für alle Kirchengemeinden

**Kasualvertretung:** Wir sind für Sie da und teilen uns die nächsten Monate im folgenden Wechsel auf:  
Pfarrer Johannes Raithel (Tel. 09865/319) und Pfarrerin Sabine Baier (Tel. 09861/9382096)

03.06. — 09.06.	Pfarrer Raithel	22.07. — 28.07.	Pfarrerin Baier
10.06. — 16.06.	Pfarrer Raithel/Pfarrerin Knörr	29.07. — 04.08.	Pfarrer Raithel
17.06. — 23.06.	Pfarrerin Knörr/Pfarrer Raithel	05.08. — 11.08.	Pfarrerin Baier
24.06. — 30.06.	Pfarrerin Baier	12.08. — 18.08.	Pfarrerin Baier/Diakon Schwarzbeck
01.07. — 07.07.	Pfarrer Raithel	19.08. — 25.08.	Diakon Schwarzbeck/ Pfarrerin Baier
08.07. — 14.07.	Pfarrerin Baier	26.08. — 01.09.	Pfarrerin Baier
15.07. — 21.07.	Pfarrer Raithel	02.09. — 08.09.	Pfarrerin Baier



## URLAUBSVERTRETUNG

### In den Pfingstferien

Urlaub Pfarrerin Baier

7.6.-23.6.19

Urlaub Pfarrer Raithel

16.6.-21.6.19

### Vertretung:

Pfarrer Raithel 8.6.-15.6., 22./23.6.19

Pfarrerin Knörr 16.06.-21.06.19

### In den Sommerferien:

Urlaub Pfarrer Raithel 12.8.- 1.9.19

Urlaub Pfarrerin Baier 16.8.-19.8.19

### Vertretung:

Pfarrerin Baier 12.8.-15.8., 20.8.-1.9.19

Diakon Schwarzbeck 16.8.-19.8.19



## PFÜTZEN

nach einem Sommerregen sind  
für Kinder ein Spielplatz,  
für Erwachsene ein HINDERNIS,  
lieber Gott bewahre mir mein  
kindliches Herz. CARMEN JÄGER

## Geänderte Bürozeiten

Ab Juni ist das Pfarramtsbüro immer montags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und in der Regel am Donnerstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr besetzt. Tel: 09865 / 550

# Für alle Kirchengemeinden

Foto: Foto Bergold



Dominik Stankovic, Julian Reuter, Pfrin. Ingeborg Knörr, Selma Raubacher, Paula Mittmann vor der St. Michaels-Kirche in Habelsee

## Konfirmationen 2019 in Habelsee am Palmsonntag und in Steinach am Weißen Sonntag

Eine Woche vor Ostern am Palmsonntag fand in der St. Michaels-Kirche in **Habelsee** die Konfirmation statt. Zwei Wochen später, am 28.04.2019, wurde in der Marienkirche in **Steinach** die Konfirmation gefeiert. Acht junge Christen sagten „Ja“ zu ihrer Taufe. Die Festgottesdienste wurden von Frau Pfarrerin Knörr und Herrn Pfarrer Raithel gehalten. Auf dem Weg in die Kirche und auch im Gottesdienst begleitete die Konfirmanden in Habelsee die Bauernkapelle Ohrenbach und in Steinach der Posaunenchor.

**Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der beiden schönen Festtage beigetragen haben!**



Foto: Uwe Bach

Pfarrer Johannes Raithel, Heiko Korn, Benina Breitschwert, Alicia Sebo, Jana Grimme in der Marienkirche in Steinach

## 13. Fußball-Konfi-Cup im Dekanat Rothenburg o.d.T.

Liebe Sportsfreundinnen und -freunde,  
zu unserem 13. Fußball-Konfi-Cup im Dekanat möchte ich alle Konfi-Gruppen gerne nach Adelshofen einladen.

**Anmeldung ab sofort und bis 30.06.2019 im Pfarramt Adelshofen (siehe oben). Zwei Tage vor Turnierbeginn könnt ihr noch eine zweite Mannschaft anmelden, danach nicht mehr.**

**Termin und Ort: Freitag, 05.07.19, 15.30 Uhr – ca. 19.30 Uhr  
auf dem Sportgelände in Adelshofen**

*Es wäre sinnvoll, wenn die Fußballer unter den Konfirmanden den Termin ihren Trainern in den Vereinen gleich mitteilen könnten, so dass diese an diesem Samstag keine anderen Turnier-Termine annehmen.*

### Zum Spielmodus:

\* Gespielt wird in je zwei Gruppen auf dem „halben“ Fußballplatz. Im Fußballjargon sagt man dazu „Kleinfeldturnier“.

\* Eine Mannschaft besteht aus sechs Spielerinnen und Spielern (**gemischte Teams**, fünf Feldspieler). Es wäre aber sinnvoll, wenn es für jedes Team ca. drei Auswechselspieler gäbe. (9 Spieler pro Team)

**Gut bewährt hat sich folgender Modus:** Um den Unterhaltungswert des Turniers und den "fair-play"-Wert zu steigern, soll jedes Team als gemischtes Team (mindestens zwei Mädchen, davon eines Spielerin auf dem Platz oder umgekehrt – zwei Jungs und sechs Mädchen) antreten.

\* Ein Spiel dauert 10 Minuten.

\* Mitspielen dürfen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die **2019 bzw. 2020** konfirmiert werden (wollen).

\* Der Weg zum Sportgelände in Adelshofen ist im Dorf gut beschildert. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit einer kurzen Andacht. Im Anschluss daran spielen immer zwei Mannschaften parallel.

\* Es gibt wieder einen Getränkeverkauf, dazu begrenzt auch Brötchen, Kaffee und Kuchen. Natürlich dürfen die Gruppen auch ihre eigene Brotzeit verzehren.

So seid also alle herzlich willkommen zum Konfi-Cup in Adelshofen!

Mit sportlichen Grüßen

Euer "Sportpfarrer" Johannes Raithel



## Konfirmation 2020

Der Konfirmandenunterricht hat schon begonnen. Es sind bereits zwei Konfirmanden angemeldet.

- Matthias Dirian, Steinach/Bhf,
- Jule Gundel, Endsee

# Für alle Kirchengemeinden



## Sommerpause Seniorenkreise

Die Seniorenkreise machen Sommerpause.  
Ab Herbst finden wieder Seniorennachmittage statt:

In Steinach am Dienstag, 15.10.2019, 14 Uhr  
In Ohrenbach am Donnerstag, 24.10.2019, 14 Uhr



## Sommerfest des Diakonievereins Rothenburg Nord e.V.

Alle Patientinnen und Patienten, pflegende Angehörige und Freunde des Diakonievereins Rothenburg Nord e.V. sind herzlich eingeladen zum Sommerfest in der Gemeindehalle in Hartershofen am Mittwoch, 10. Juli 2019, um 14 Uhr. Wenn Sie daheim abgeholt und nach der Veranstaltung wieder heimgefahren werden möchten, melden Sie sich bitte telefonisch in der Diakonie-Station Hartershofen (Tel. 09861/93737).

Für Kaffee und Kuchen und für Herzhaftes ist wieder bestens gesorgt. Wir laden Sie herzlich zu einem geselligen Nachmittag ein und freuen uns, wenn Sie in guter Gemeinschaft einige schöne Stunden mit uns verbringen können.



**amen**

www.WAGHUBINGER.de



# Für alle Kirchengemeinden

## Noch nichts vor in den Sommerferien 2019?

Dann melde Dich an für ein Zeltlager des **CVJM Zeltlager Frankenhöhe e.V.** Du kannst dort eine unvergessliche Woche mit anderen Kids und Teenagern bei Spiel, Spaß, Action und Gottes Wort erleben.

Den Anfang macht dieses Jahr das **Jungenzeltlager**. Vom **28. Juli bis 03. August** können Jungs von 9 bis 13 Jahren am **Zeltplatz am Krummweiher in Königshofen** bei Bechhofen bei Ansbach gespannt auf ein tolles Lager ganz im Zeichen von „Narnia“ sein.

Das **Mädchenzeltlager** findet vom **04. bis 10. August** statt. „An alle Mädchen von fern und nah, folgt dem Ruf des Königs und zieht mit uns zu seiner Burg“, lautet das Motto. Mädels von 9 bis 13 Jahren können sich auf eine Woche mit spannenden Abenteuern, Herausforderungen und Rätseln freuen. Dieses Lager findet ebenfalls am **Zeltplatz am Krummweiher in Königshofen** bei Bechhofen statt.

Den Abschluss bildet wie jedes Jahr „**Campo das Camp**“. Jugendliche von 13 bis 17 Jahre sind herzlich eingeladen das Meer mit „**Campo Cruises**“ zu erkunden. Das Lager findet vom **11. bis 17. August** am **Zeltplatz am Krummweiher bei Königshofen** (nahe Bechhofen bei Ansbach) statt.

Infos und Anmeldebögen unter [www.cvjm-zeltlager-frankenhoehe.de](http://www.cvjm-zeltlager-frankenhoehe.de) oder bei folgenden Ansprechpartnern:

**Jungenzeltlager:** Simon Mittmann [simon-mittmann@outlook.de](mailto:simon-mittmann@outlook.de)  
**Mädchenzeltlager:** Katharina Bartl [kathi.bartl99@gmail.com](mailto:kathi.bartl99@gmail.com)  
**CAMPO das Camp:** Katrin Arnold [campo.das.camp@gmx.de](mailto:campo.das.camp@gmx.de)

Noch unentschieden, oder schon riesige Vorfreude. Wir laden herzlich ein zum **Zeltlagertag 2019 am 01. Juni** ab 13 Uhr am **Alten Schulhaus in Steinsfeld**.



Die Zeit ist reif.  
Gott möchte,  
dass wir ernten  
und danken.

**Diakonie**  
**Katastrophenhilfe**



## Tod und Verwüstung in Mosambik

Diakonie Katastrophenhilfe und Mission EineWelt rufen zu Spenden auf

Mit schweren Regenfällen und Windgeschwindigkeiten von 170 km/h erreichte Zyklon Idai in der Nacht auf Freitag, 15. März, Mosambik. Der Sturm zog quer durchs Land bis nach Malawi und Zimbabwe, wo es ebenfalls zu schweren Zerstörungen kam. Vor allem die Hafenstadt Beira in Mosambik wurde heftig getroffen. Eine halbe Million Menschen sind ohne Stromversorgung. Bis dato gibt es nur einzelne Meldungen aus der Stadt. Die Straßen nach Beira sind unbefahrbar. Wegen anhaltender Regenfälle und Starkwinde können Hubschrauber kaum fliegen.

Tod und Verwüstung in Mosambik Laut UN sind rund 600.000 Menschen von den Auswirkungen des Sturms betroffen. Etwa 400.000 Menschen verloren ihr Zuhause. Der mosambikanische Präsident Filipe Nyusi rechnet mit mehr als 1.000 Toten.

Wegen der Wetterbedingungen ist es höchst schwierig, einen Gesamtblick auf Schäden und Opfer im Land zu bekommen. Der Transport von Hilfsgütern in die am schlimmsten betroffenen Orte ist eine große Herausforderung.

Die Diakonie Katastrophenhilfe wird sich mit 100.000 Euro an der Soforthilfe beteiligen. Zudem sind Hilfsprogramme für Nahrungsmittel an 50.000 Betroffene sowie Decken und Zelte für 25.000 Menschen vorgesehen.



Pfarrer Sikhathesihle Khumalo arbeitet mit Unterstützung von Mission EineWelt für die lutherische Kirche in Mosambik und wohnt in Beira. Er beschreibt die Situation:

„Beira ist völlig isoliert. Die großen Brücken zur Stadt sind zerstört. Menschen sind am Verhungern, weil die Felder kurz vor der Ernte völlig unter Wasser stehen und wegen der gestörten Verkehrsverbindungen viel zu wenig Nahrungsmittel gebracht werden können. Es gibt keine Elektrizität. Kommunikation per Telefon oder auf anderen Wegen ist fast unmöglich. Viele Häuser sind schwer beschädigt. Die Leute wissen nicht, wo sie wohnen sollen. Weil überall in der Stadt Wasser steht, sterben Tag für Tag mehr Menschen. Das Provinzkrankenhaus ist überbelegt. Die Leichenhäuser sind voll. Menschen, die sterben, werden sofort bestattet, wobei die Gräber voller Wasser sind.“

Die Menschen in Mosambik sind dringend auf Hilfe angewiesen. Helfen Sie mit!

Mission EineWelt und die Diakonie Katastrophenhilfe arbeiten im Rahmen der ACT-Alliance, dem Katastrophenhilfenetzwerk des Ökumenischen Rats der Kirchen, mit lokalen Partnern vor Ort zusammen.

Die Diakonie Katastrophenhilfe und Mission EineWelt bitten um Spenden

Mission EineWelt  
Stichwort: **Katastrophenhilfe südliches Afrika**  
IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11  
BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank  
oder online: <http://www.mission-einewelt.de>

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin  
Stichwort: **Katastrophenhilfe südliches Afrika**  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank  
[www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/)

Weitere Informationen:  
Pfarrer Reinhard Hansen  
[africa@mission-einewelt.de](mailto:africa@mission-einewelt.de)  
Tel: 09874-9-1301

Fritz Blanz  
[blanz@diakonie-bayern.de](mailto:blanz@diakonie-bayern.de)  
Tel.: 0911 / 9354-265

# gemeinsam



## Arbeitsplätze für Menschen schaffen

„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.  
Spendenkonto: Evangelische Bank eG  
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1



# Neues aus dem Partner-Dekanat

*Liebe Gemeinden!*

*Ich grüße euch im Namen unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus. Er ist erstanden Halleluja! Grab und Tod konnten ihn nicht festhalten. Er ist auferstanden! Der König der Könige und Herr der Herren. Es ist mir eine Ehre, der Rothenburger Christenheit diese besonderen Grüße zu schicken anlässlich der Erlösung der Menschheit durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Ich und die Menschen im Dekanat Hai wünschen den Menschen im Dekanat Rothenburg den Segen unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus. Wir wünschen euch all die Freude, den Frieden und die Liebe Christi. Sie möge mit euch allen sein, in euren Familien, Gemeinden, bei der Arbeit und wo immer ihr seid. Wir beten für euch, dass Gott immer spürbar bei euch ist. Wir danken Gott dafür, dass er uns zu Freunden gemacht hat unter der Liebe von Jesus Christus. Wir danken euch sehr herzlich für eure Fürsorge und Unterstützung für unsere Leute. Möge Gott euch reichlich segnen. Asante sana! Ich bitte euch um eure Gebete für uns, besonders hinsichtlich des Wetters. Bis zu diesem Moment haben wir keinen Regen. Es ist sehr trocken, heiß und staubig. Ein Teil unseres Dekanats leidet schon unter großem Wassermangel aufgrund der Trockenheit. Normalerweise ist jetzt die große Regenzeit, die Zeit mit viel Wasser, wo alles grünt und wächst, Nahrung für Mensch und Tier. Aber dieses Jahr ist das Gegenteil der Fall. Die Leute haben im Februar gesät. Aber bis heute ist nichts aufgegangen. Das meiste Saatgut ist kaputt gegangen. Manche pflanzen neu. Es ist wirklich eine schwere Zeit für unsere Leute. Aber auch wenn die Situation sehr entmutigend ist vertrauen wir, dass unser Herr Jesus, der Retter der Welt, für uns sorgen wird. Er ist der Herr, der hört, wie er das Klagen Israels in der Wüste hörte. Er ist derselbe Herr auch heute für uns. Viele Grüße an Dekan Gross, alle Dekanatsmitarbeiter, Pfarrer\*innen, eure Gemeinden, den Partnerschaftsausschuss und all unsere Freunde.*

*Euer*

*Dekan Aminirabi Swai*



## **Neue Solarwasserpumpe an der Handwerkerschule:**

Nicht nur wegen ausbleibender Regenfälle, sondern auch durch stete Neubauten und Bevölkerungswachstum stößt die öffentliche Wasserversorgung in Hai mittlerweile an ihre Grenzen. Die Handwerkerschule hat deshalb schon vor Jahren einen eigenen Brunnen gebohrt. Mittlerweile ist aber der Wasserspiegel so weit abgesunken, dass die Pumpen öfter den halben Tag abgestellt werden müssen, um nicht Luft zu pumpen.

Umso erfreulicher, dass nun eine Solarwasserpumpe installiert werden konnte. Die Anschaffung wurde nach einem Besuch von Josef Göppel in Tansania durch die deutsche Entwicklungshilfe gefördert. So ist die Wasserversorgung nicht mehr von der – auch immer wieder ausfallenden – staatlichen Stromversorgung abhängig. Außerdem bezeugt die Anlage die Leistungsfähigkeit von Lehrern und Schülerinnen der Handwerkerschule, die die Anlage selbst aufbauten.

„Gemeinsam unterwegs“ ist ein Bild, das Partnerschaft beschreibt. Gemeinsam und partnerschaftlich ein Ziel anstreben, das soll künftig auch im Blick aufs Geld klarer umgesetzt werden. Deshalb hat unsere Landeskirche festgelegt:

Alle Projekte werden von beiden Seiten einer Partnerschaft beschlossen. Das heißt, die Geber bestimmen nicht mehr einseitig, was im Empfängerland passiert, indem sie Geld zweckbestimmt geben, sondern es muss vorher schriftlich miteinander vereinbart werden, was im Empfängerland gefördert wird.

Ausbildungsförderung oder persönliche Zuwendungen sind nicht allein auf Spenderwunsch möglich, sondern nur dann, wenn Gremien auf beiden Seiten die Zuwendung beschlossen haben.

Um die ordnungsgemäße Verwendung von Spenden zu gewährleisten, müssen die Partner künftig nicht nur den Empfang, sondern auch die Verwendung des Geldes nachweisen.

Wir leben unsere Partnerschaft schon seit Jahren nach diesen Richtlinien und sprechen unsere Spendenzwecke mit unseren Partnern in Hai ab. Sowohl die Handwerkerschule als auch das Dekanat Hai werden einer jährlichen Rechnungsprüfung unterzogen. Deshalb wird es kein Problem sein, die geforderten Nachweise zu erhalten. Bei größeren Projekten wie dem Bananenprojekt, das wir über mehrere Jahre gefördert hatten, haben wir auch immer wieder Berichte über den Projektstand gefordert und erhalten und unsere Förderung entsprechend zurück gefahren und schließlich beendet. Als Nachfolgeprojekt haben wir mit dem Dekanat Hai die Landwirtschaftsschule in Boloti vereinbart, die wir seit 2015 jährlich mit mindestens 10.000 Euro fördern.

Außerdem unterstützen wir regelmäßig die diakonische Arbeit, die Maasai-Evangelistenausbildung, das Kinderheim Kimashuku, bei Bedarf Lebensmittelverteilung und sonstige Nothilfe und – je nach verfügbaren Mitteln – die weitere Arbeit unseres Partnerdekanats.

Der Handwerkerschule Hai haben wir eine jährliche Unterstützung von 7.500 Euro allgemein für den Betrieb und 10.000 Euro für (Teil-) Stipendien zugesagt. Außerdem unterstützen wir je nach Spendeneingang weitere Projekte.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Helfern an der Tansaniabude, die uns diese Unterstützung unserer Partner auf einem Weg in eine bessere Zukunft ermöglichen!

Barbara Müller, Pfarrerin

**Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Ansbach hat den IBAN: DE 10 7655 0000 0000 1116 66 (Dekanat Rothenburg).**



# Kindergarten



## Einladung zum Sommerfest

Der Kindergarten „Zum Guten Hirten“ feiert am Sonntag, den 14. Juli sein Sommerfest. Wir möchten ganz herzlich alle Gemeindemitglieder, Verwandte, Bekannte und Freunde des Kindergartens einladen, um mit uns zu feiern. Beginn ist um 14 Uhr. Bitte bringen Sie auch dieses Jahr wieder Ihr Kaffeegeschirr selbst mit.



## Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

### In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.



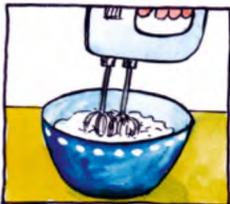
**Samuel** ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!“ Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.



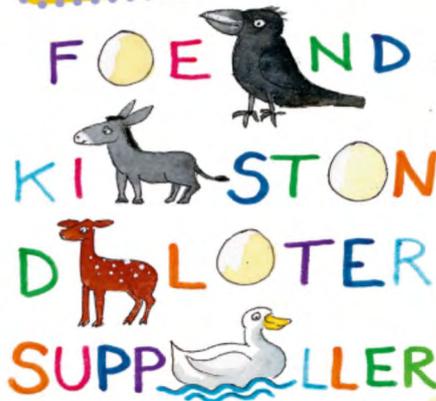
Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.

### Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbröle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!



Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?“ Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!“



Kannst du die Wörter entziffern?

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Ratselaufklärung: Feiertag, Brehler, Suppenteller



# So erreichen Sie uns:

## Evang.-Luth. Pfarramt Ohrenbach-Steinach

### **Pfarrerin Sabine Baier, Ohrenbach 13, 91620 Ohrenbach**

Tel. Büro 09865 / 550 - Fax 09865 / 986599,  
Tel. in Rothenburg 09861 / 9382096  
Mail: pfarramt.ohrenbach-steinach@elkb.de oder  
sabine.baier@elkb.de

### **Pfarrer Johannes Raithel,**

Tel. 09865 / 319 - Fax 09865 / 941745  
Mail: pfarramt.adelshofen@elkb.de

### **Pfarrerin Ingeborg Knörr,**

Tel. 09861 / 1527  
Mail: [ingeborg.knoerr@web.de](mailto:ingeborg.knoerr@web.de)

### **Pfarramtssekretärin**

Andrea Fröhlich, Tel. 09865 / 1881

### **Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Ohrenbach**

Manuela Stankovic, Tel. 09865 / 941382

### **Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Habelsee**

Markus Mittmann, Tel. 09843 / 988101

### **Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Mörlbach**

Rainer Beigel, Tel. 09843 / 682

### **Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Steinach**

Eva Häberlein, Tel. 09843 / 988006

### **Organisten:**

#### ***Ohrenbach und Oberscheckenbach***

Manuela Stankovic, Tel. 09865 / 941382  
Markus Palm, Tel. 09865 / 831

#### ***Steinach und Mörlbach:***

Armin Schmidt, Tel. 09843 / 728

### **Diakoniestation Hartershofen**

Leitung Walter Käfer, Tel. 09861 / 93737

### **Kindergarten „Zum Guten Hirten“**

in Oberscheckenbach  
Leitung Kerstin Löhner, Tel. 09865 / 687

## **Kirchenpfleger/innen**

### ***Ohrenbach und Oberscheckenbach:***

Manuela Stankovic, Tel. 09865 / 941382

### ***Habelsee:***

Herta Prehmus, Tel. 09843 / 533

### ***Mörlbach:***

Rudolf Meeder, Tel. 09843 / 1743

### ***Steinach:***

Elisabeth Bach, Tel. 09843 / 1836

## **Mesnerinnen**

### ***Ohrenbach:***

Beate Schmidt, Tel. 09865 / 941558  
Karin Stahl, Tel. 09865 / 986510

### ***Oberscheckenbach:***

Marianne Karr, Tel. 09865 / 518

### ***Habelsee:***

Ansprechpartner Norbert Huprich, Tel. 09843 / 98990

### ***Mörlbach:***

Gerlinde Jung, Tel. 09843 / 988471  
Bettina Wagner, Tel. 09843 / 3238

### ***Steinach:***

Inge Decker, Tel. 09843 / 744  
Sigrid Dürr, Tel. 09843 / 3319

## **Chorleiter:**

### ***Kirchenchor Ohrenbach:***

Ewald Dehm, Tel. 09865 / 345

### ***Posaunenchor Mörlbach:***

Rainer Beigel, Tel. 09843 / 682

### ***Singkreis Steinach:***

Pfarrer i.R. Ernst Schülke, Tel. 09861 / 8738671

### ***Posaunenchor Steinach:***

Erich Korder, Tel. 09861 / 7455

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Ohrenbach-Steinach  
für die Kirchengemeinden Habelsee-Mörlbach-Ohrenbach-Steinach

Grafiken und Bilder sind dem Online-Archiv [Gemeindebrief.de](http://Gemeindebrief.de) entnommen

### **Redaktion:**

Pfarrerin Sabine Baier (V.i.S.d.P.)

### **Redaktionsteam**

Karin Bruder, Steinach/Ens — Andrea Fröhlich, Ohrenbach — Friedrich Holzinger, Steinach —  
Norbert Krämer, Ohrenbach — Markus Mittmann, Habelsee — Günter Mohrmüller, Mörlbach

***Den Gemeindebrief der Pfarrei Ohrenbach-Steinach gibt es auch online unter***

***[www.ohrenbach.de](http://www.ohrenbach.de)***

***[www.gallmersgarten.de](http://www.gallmersgarten.de)***

***[www.pfarrei-ohrenbach-steinach.de](http://www.pfarrei-ohrenbach-steinach.de)***

### **Homepage:**

Karin Bruder, Steinach/Ens

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag oder ein Familienfest im Gemeindebrief erscheint,  
teilen Sie das bitte der Redaktion mit.**

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der **15.08.2019**

# GOTTESDIENSTPLAN Juni bis August 2019

	<b>Ohrenbach</b>	<b>Steinach</b>	<b>Habelsee</b>	<b>Mörlbach</b>
Samstag 01.06.		10.30 Uhr <b>Trauung</b> Jutta und Michael Arlt, Steinach (Pfarrer Raithel)		
Sonntag 02.06.		10.00 Uhr GD mit Lektor Mittmann	8.45 Uhr GD mit Lektor Mittmann	
Sonntag 09.06.	11.00 Uhr <b>Taufe</b> Fiona Miller (Pfarrer i.R. Gisbertz)	10.00 Uhr GD mit Lektor Schmidt	8.45 Uhr GD mit Lektor Schmidt	
Montag 10.06.	10.00 Uhr GD mit Prädikant Breiter			8.45 Uhr GD mit Prädikant Breiter
Samstag 15.06.		16.00 Uhr <b>Trauung</b> Willi Ulm und Kristina Ulm-Hof (Pfarrer i.R. Gisbertz)		
Sonntag 16.06.		10.00 Uhr GD mit Pfarrerin Knörr		
Samstag 22.06.			12.00 Uhr <b>Trauung</b> Steffi Nöth und Florian Kreiselmeier, Würzburg (Diakonin i.R. Kreiselmeier)	
Sonntag 23.06.	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Jungchar und Pfarrer Raithel			8.45 Uhr GD mit Pfarrer Raithel
Sonntag 30.06.		10.00 Uhr GD mit Pfarrerin Baier	8.45 Uhr GD mit Pfarrerin Baier	
Sonntag 07.07.	10.00 Uhr GD mit Pfarrerin Baier		8.45 Uhr GD mit Prädikant Schwemmbauer	8.45 Uhr GD mit Pfarrerin Baier
Sonntag 14.07.				
Sonntag 21.07.	10.00 Uhr GD mit Pfarrerin Baier			8.45 Uhr GD mit Pfarrerin Baier
Sonntag 28.07.		10.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest mit Pfarrerin Baier		
Sonntag 04.08.	10.00 Uhr GD mit Lektor Mittmann			8.45 Uhr GD mit Lektor Mittmann
Sonntag 11.08.		10.00 Uhr GD mit Pfarrerin Knörr	8.45 Uhr GD mit Pfarrerin Knörr	
Sonntag 18.08.	10.00 Uhr GD mit Prädikant Breiter			
Sonntag 25.08.		10.00 Uhr GD mit Pfarrerin Baier	8.45 Uhr GD mit Pfarrerin Baier	
Sonntag 01.09.	10.00 Uhr GD mit Lektor Schmidt			8.45 Uhr GD mit Lektor Schmidt
Sonntag 08.09.		10.00 Uhr GD mit Pfarrer Raithel	8.45 Uhr GD mit Pfarrer Raithel	

## **GOTTESDIENSTE IN OBERSCHECKENBACH:**

Sonntag, 16.06. 08.45 Uhr GD mit Pfarrerin Knörr

Sonntag, 14.07. 10.00 Uhr GD mit Heiligem Abendmahl (Prädikant Schwemmbauer)

Sonntag, 18.08. 08.45 Uhr GD mit Prädikant Breiter



Wir wünschen **allen**  
erholsame und segensreiche  
**Sommertage!**